

„Thema Demenz wird von steigender Bedeutung sein“

Von Svenja Kracht

Derzeit entsteht ein einzigartiges Projekt mit Schülern und Alzheimerkranken, das es so noch nie gegeben hat. Sie arbeiten gemeinsam an einer Skulptur, die im September im botanischen Garten ausgestellt wird. Dafür meißeln sie verschiedene Stücke aus Stein. Die Dr. Strothmann Stiftung unterstützt das Projekt „Lieblingsstücke“.

Warum unterstützt die Dr. Strothmann Stiftung das Projekt „Lieblingsstücke“?

Das Projekt trifft voll unseren Stiftungszweck, kranke Menschen zu unterstützen. Der generationsübergreifende Aspekt „Alt und Jung“ hat uns zusätzlich angesprochen. Zudem ist das Projekt nachhaltig, da das Kunstobjekt, als Ergebnis des Projekts, langfristig unseren botanischen



Ute Kolbow arbeitet für die Dr. Strothmann Stiftung

Foto: pr

Garten abwechslungsreicher machen wird.

Warum haben Sie sich für ein Projekt mit dem Thema Demenz entschieden?

Das Thema Demenz wird unserer Ansicht nach leider von steigender Bedeutung in unserer älter werdenden Gesellschaft sein, daher sollte dieses und vielleicht

nachfolgende Projekte die Gesellschaft für diese Krankheit sensibilisieren.

Welche Projekte unterstützt die Stiftung sonst noch?

Ein weiterer Stiftungsschwerpunkt ist die kulturelle Bildung, den wir unter anderem mit der Förderung von musik-, tanz- und theaterpädagogischen Projekten – zum Beispiel Kinderkonzerten der Nordwestdeutschen Philharmonie, Jugendtheater am Stadttheater oder das Tanzprojekt „Umgido“ in Kooperation mit Mindener Grundschulen unterstützen. Als Förderstiftung prüfen wir alle eingehenden Projektanträge. Wenn die Projekte mit unseren Satzungszwecken übereinstimmen, in der Region Minden angesiedelt sind und die Stiftung über entsprechende freie Mittel verfügt, hat das Projekt gute Chancen gefördert zu werden.